

Poppe, Eberhard

Prof. Dr. sc. für. Dr. h.c.

Diplomjurist

*Ordentlicher Professor für
Verfassungstheorie und
Staatsrecht an der Martin-Luther-
Universität Halle—Wittenberg*

7010 Leipzig

*KB-Fraktion
Wahlkreis 33*



Geboren am 12. September 1931 in Wiesenburg, Kr. Zwickau, als Sohn eines Angestellten. Verh., ein Kind. Volksschule, Wirtschaftsschule, Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung — Abitur. 1949 FDGB, 1950 FDJ, 1971 KB. 1950—1954 Studium an der Karl-Marx-Universität Leipzig — Diplomjurist; Mitgl. der Fakultätsleitung der FDJ. 1952 SED. 1956—1959 Assistent, Oberassistent, 1959—1964 Dozent, 1965 Prof., 1965—1970 Prorektor, 1971—1977 Rektor der Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg, seit 1977 ordentl. Prof. für Verfassungstheorie und Staatsrecht. 1958 Dr. jur., 1963 Habilitation, 1971 Dr. sc. jur., 1978 Dr. h.c. 1957—1963 Mitgl. und Sekr. der Leitung der GO der SED der Jur. Fak. 1967—1978 Mitgl. der Universitätsparteileitung der SED. 1972—1975 korrespondierendes, seit 1975 ordentl. Mitgl. der AW. 1975—1980 Mitgl. des Verwaltungsrates der Internationalen Universitätsvereinigung. Seit 1971 Abg., seit 1971 Mitgl. des Verfassungs- und Rechtsausschusses, seit 1976 Stellv. des Vors. der IPG.

WO in Silber und in Bronze, Verdienstmedaille der DDR, Verdienstmedaille der NVA in Gold, Dr.-Theodor-Neubauer-Medaille in Gold, viermal Medaille für ausgezeichnete Leistungen, mehrfach Kollektiv der sozialistischen Arbeit und weitere Auszeichnungen.